

Was passiert am Görtzhof?

Vor 50 Jahren waren wir noch dagegen, mittlerweile hat sich unsere Position verändert. Das geplante Neubaugebiet zwischen Heinrichstraße und Görtzhof, Gartmannshof und Haunerfeldstraße sehen wir als Chance für den Erler Norden.

Unklar ist jedoch noch, wann die Baumaßnahmen beginnen. Die Baubranche steht zurzeit vor verschiedenen Herausforderungen, was Planungen erschwert. Wann das Neubaugebiet also gebaut wird und wann es Neuigkeiten bezüglich der weiteren Vivawest-Häuser gibt, bleibt abzuwarten.

Eine neue Grundschule für Erle – Grundschule An der Gräfte

Die Stadt Gelsenkirchen plant aufgrund der Entwicklung der Schülerzahlen den Bau von vier neuen Grundschulen im Stadtgebiet, u.a. in Erle. Diese soll zwischen Frankampstraße und an der Gräfte zwischen Erich-Kästner-Haus und Kindergarten entstehen. Der Ortsverein Erle-Nord begrüßt den Bau prinzipiell, damit die Wege für Erler Kinder kurz bleiben. Wir teilen jedoch die Sorge um Verkehrsprobleme insbesondere zu Schulbeginn und Schulschluss. Wir begleiten den Prozess daher prinzipiell wohlwollend und sind zuversichtlich, dass die Verwaltung Lösungsvorschläge für die Verkehrssituation machen wird.

Tempo 30 auf der Middelicher Straße?

Zumindest für einen Teilbereich der Middelicher Straße setzt sich die SPD Erle-Nord gemeinsam mit Bezirksbürgermeister Wilfried Heidl (OV Resse) für Tempo 30 ein: Vor der Astrid-Lindgren-Grundschule. Da der Eingang an der Heinrichstraße liegt, lehnt die Verwaltung den Vorschlag jedoch ab. Für die Sicherheit der Erler Kinder bleiben wir aber am Ball und hoffen auf neue Regelungen, die dort Tempo 30 ermöglichen.

➔ **SOZIALE POLITIK ist auch etwas FÜR DICH? Tritt ein und mach mit!** spd.de  ➔

HABEN SIE EIN ANLIEGEN? DANN SPRECHEN SIE UNS GERN AN:

<p>Stadtverordneter für Erle-Nord Ezzedine Zerria</p>	<p>Stadtverordnete für Erle-Mitte Ute Libuda</p>	<p>Bezirksverordneter in der BV Ost Werner Pidun</p>	<p>Vorsitzender der SPD Erle-Nord Frederik Mehls</p>
 <p><small>Foto: SPD Gelsenkirchen</small></p>	 <p><small>Foto: SPD Gelsenkirchen</small></p>	 <p><small>Foto: SPD Gelsenkirchen</small></p>	
<p>ezzedine.zerria@spdfraktion-ge.de 0209/169-2193</p>	<p>ute.libuda@spdfraktion-ge.de 01637932986</p>	<p>werner.pidun@arcor.de 0209/788078</p>	<p>frederik.mehls@web.de 0209/95908654</p>



neue erler zeitung

Stadtteilzeitung **nez**  im Erler Norden

SONDERAUSGABE ZUM 50. JUBILÄUM

Grußwort

Vor 50 Jahren machte die SPD Erle-Nord ihre erste Stadtteilzeitung nez.

Sie wurde haushaltsdeckend im Erler Norden verteilt. Sie informierte vierteljährlich über Anliegen im Stadtteil und wie wir uns darum gekümmert haben, z.B. um den Erhalt der Arbeitersiedlung im Schievenfeld, die Schaffung einer Kleingartenanlage und den Bau des Erich Kästner-Hauses.

Es hat Spaß gemacht, sich die Zeitungen anlässlich des Jubiläums noch einmal anzugucken. Daraus entstand die Idee, nez wieder aufleben zu lassen. Ich wünsche gutes Gelingen!

Dieter Gebhard
ehemaliger
Chefredakteur
der nez
(1973-1989)



(HALBZEIT)-BILANZ

Vor zweieinhalb Jahren fand die letzte Kommunalwahl in Gelsenkirchen statt. Karin Welge wurde Oberbürgermeisterin und auch in Erle konnte sich die SPD durchsetzen: Im Wahlkreis Erle-Nord wurde Ezzedine Zerria erstmals in den Rat der Stadt gewählt. Im Wahlkreis Erle-Mitte, den unser Ortsverein zum ersten Mal besetzte, wurde Ute Libuda – ebenfalls erstmalig – die direkt gewählte Stadtverordnete.

Werner Pidun konnte auf dem Listenplatz 5 der SPD in die Bezirksvertretung Ost einziehen, der er seit 1994 angehört, zeitweise als Sprecher der SPD-Fraktion.

Ein Einschnitt war die Wahl für die SPD Erle-Nord, da zum

ersten Mal seit 1979 nicht mehr Dieter Gebhard unser Stadtverordneter wurde, da er sich mit dem Wunsch eines Generationenwechsels nicht mehr zur Wahl stellte.

In dieser Sonderausgabe der „nez“ wollen wir Bilanz ziehen. In der aktuellen kommunalen Legislaturperiode haben wir die Halbzeit erreicht – Grund genug, einen Blick auf die letzten 2,5 Jahre zu werfen. Aber natürlich wollen wir auch weiter zurückschauen: Was hat die SPD in Erle-Nord erreicht? Was haben wir für Sie, die Bürgerinnen und Bürger, bewirkt?

Wir hoffen, Ihnen macht die kleine Rückschau genauso viel Spaß wie uns!

Herausgeber:
SPD Erle-Nord
V.i.S.d.P.:
Frederik Mehls
(Vorsitzender)



www.erle-nord.de

Vorsitzender: Frederik Mehls
Stv. Vorsitzende: Ute Libuda & Jörg Mucks



AUS DER GESCHICHTE DER SPD ERLE-NORD (AUSWAHL):



1

Rettung des Arbeitersiedlung Schievenfeld

Nach der Schließung der Zeche *Graf Bismarck* sollte das Bergarbeiterviertel einer Autobahn und einer Plattenbausiedlung weichen. Die SPD Erle-Nord, allen voran **Dieter Gebhard**, setzte sich erfolgreich für den Erhalt ein. Noch heute gilt der Turm am Eingang als Erler Wahrzeichen.

2

Eine Kleingartenanlage für Erle-Nord

Die SPD Erle-Nord konnte durchsetzen, dass südlich der Middelicher Straße eine Kleingartenanlage für die Bürgerinnen und Bürger im Erler Norden entstand. In Eigenleistung wurde hier eine Kleingartenanlage geschaffen, die seit 1980 bis heute zur Naherholung dient.

3

Ein Jugendheim und Kommunikationszentrum für Erle: Das Erich-Kästner-Haus

Mit Einrichtungen für Jugendliche sah es mau aus. Kurzerhand sammelten die Jusos der SPD Erle-Nord mehr als 300 Unterschriften, sodass 1989 schließlich das Kommunikationszentrum Erle eröffnet wurde. 1990 erhielt es den heutigen Namen: Erich-Kästner-Haus.

4

Ein Spielplatz für den Wetterweg

Schon 1971 bauten Familien vom Wetterweg für ihre Kinder einen eigenen Spielplatz. Dieser verkam mit den Jahren jedoch. 1989 setzte sich die SPD Erle-Nord für den Wiederaufbau ein. Ortsvereinsmitglied **Lothar Murza** (†) war jahrelang unser inoffizieller „Spielplatzbeauftragter“.

5

Ein Deckel für die Autobahn: Die Wiedervereinigung von Erle

Schon Ende der 1980er griff die SPD Erle-Nord die Idee eines „Deckels“ über der A2 im Zuge des Autobahnausbaus auf. Lange wurden wir belächelt und zurückgewiesen. Heute ist der Stadtteil durch die Grünfläche auf der Autobahn seit fast 20 Jahren „wiedervereint“.

6

Eine Boulebahn für Erle

Erle soll lebenswert sein. Damit das so bleibt, setzen wir immer wieder Projekte um, die den Stadtteil bereichern. 2018 konnten wir den Bau einer Boulebahn in Erle erreichen.

AUS DER AKTUELLEN LEGISLATURPERIODE:

Stadtverordneter Ezzedine Zerria – Wahlkreis Erle-Nord



Ezzedine Zerria wurde im Wahlkreis **Erle-Nord** mit 32,8% der Stimmen direkt gewählt. Er ist Mitglied im Betriebsausschuss Gelsendienste, im Rechnungsprüfungsausschuss, im Integrationsrat und im Ausschuss für Ordnung, Prävention und Verbraucherschutz, wo er als stellvertretender Sprecher der SPD-Fraktion fungiert.

Stadtverordnete Ute Libuda – Wahlkreis Erle-Mitte



Ute Libuda wurde im Wahlkreis **Erle-Mitte** mit 39,8% direkt in den Rat der Stadt gewählt. Sie ist Mitglied im Ausschuss für Bildung, im Ausschuss für Gesundheit und im Ausschuss für Umwelt, Nachhaltigkeit und Klimaschutz – dort als erste stellvertretende Ausschussvorsitzende und als umweltpolitische Sprecherin der SPD-Fraktion.

Bezirksverordneter Werner Pidun



Werner Pidun wurde auf Listenplatz 5 der SPD-Wahlliste in die Bezirksvertretung **Ost** gewählt. Er gehört ihr seit 1994 an und war von 1999 bis 2018 Vorsitzender (Sprecher) der SPD-Fraktion.

Er versteht die Bezirksvertretung als Gremium, das sich unmittelbar um die Sorgen und Nöte der Menschen im Stadtbezirk kümmert.

Ergebnisse der gemeinsamen Politik für Erle

Gemeinsam haben sich Ezzedine Zerria, Ute Libuda und Werner Pidun im Rat der Stadt, in den jeweiligen Ausschüssen und in der Bezirksvertretung Ost für verschiedene Projekte, die Erle zugutekommen, eingesetzt. Dazu gehören u.a.:

- ein **Trinkwasserbrunnen** an der Cranger Straße (Ecke Borgswiese) für kostenloses und frisches Trinkwasser für alle Erlerinnen und Erler,
- zwei neue **Bänke** am Bolzplatz am Wetterweg,
- die Mitarbeit am neuen **Klimakonzept** der Stadt und am Projekt „**GEpflanzt**“,
- die **neue Bebauung** am Görtzhof,
- der **Neubau einer Grundschule** An der Gräfte,
- der **Rückbau** des ehemaligen Tennisplatzes des TC Erle,
- die **Sanierung** der Ortbeckstraße bis zur Brauckstraße,
- die **Beseitigung der Schäden** am Fuß- und Radweg am Golfplatz „Haus Leythe“,
- die Forderung von **Lärmschutzmaßnahmen** (Lärmschutzwand) an der A2 hinter dem Tunnel für Birkenkamp und die Gräfte-Siedlung (Antrag in Land- und Bundestag),
- die Forderung nach **Tempo 30** vor der Astrid-Lindgren-Grundschule,
- der Besuch vieler **Vereine** in Erle,
- die Unterstützung des Bezirksbürgermeisters **Wilfried Heidl** (SPD-Ortsverein Resse) bei der Planung und Durchführung von **Veranstaltungen** (z.B. Westernhagen-Coverband oder Erler Frühlingfestival).

Aktuelle Informationen finden Sie hier: www.erle-nord.de

